

Spielbericht Hessenligasaison 2017/18

Griesheim 2 – Niederbrechen 1

Am 17.09.2017 startete das Team 1 des Schachklubs Niederbrechen in seine zweite Saison in der Hessenliga. Es ging direkt am 1. Spieltag gegen die Zweitbundesligareserve von Griesheim 2, welche mit einigen Titelträgern auch Titelfavorit ist. Deshalb erwarteten wir einen denkbar harten Fight.

Die Brettergebnisse:

SV Griesheim 1976 2	-	SK Niederbrechen 1948 1	5,5:2,5
Nothnagel, Holger	-	Janoszka, Arnd	0:1
Grabarczyk, Bogdan	-	Garzinsky, Dominik	1:0
Spitzl, Vinzent	-	Schupp, Tobias	1:0
Nothnagel, Marian Can	-	Römer, Torsten	1:0
de Visser, Leon	-	Lesny, Florian	½:½
Dietz, Holger	-	Meffert, Matthias	1:0
Höck, Raimund	-	Egenolf, Dirk	½:½
Nothnagel, Markus	-	Branowski, Mieczyslaw Wiliam	½:½

An Brett 2 bekam Dominik mit dem spielstarken Internationalen Meister (IM) Grabarczyk einen harten Brocken vorgesetzt. Er lief in die Vorbereitung seines Gegners, der die schwarzen Felderschwächen ausnutzte, um die Entwicklung der Figuren zu behindern. Dominik kämpfte wacker, aber letztlich reichte es nicht. 0:1



Auch in der neuen Saison werden wir von Käpt'n Dirk fach- und sachgerecht durch die Klippen der Hessenliga geführt. Dankeschön an dieser Stelle.

Dirk spielte gegen Raimund Höck, einen routinierten Gegner. Im Mittelspiel gab es eine Stellung mit ungleichfarbigen Läufern und der Königsangriff von Dirk schlug nicht durch. Bevor er die Stellung überzog, machte er lieber remis.

Am Spitzenbrett kam es einmal mehr zum Duell der Fidemeister zwischen unserem Spielertrainer Arnd und dem gegnerischen Mannschaftsführer Holger Nothnagel. Arnd konnte mit Weiß ein gutes Druckspiel entwickeln, welches sein Gegenüber mit Figurenopfer für 2 Bauern und Initiative abwehren wollte. Aus den 2 Bauern wurde letztlich nur ein Bauer und es gab auch keine Initiative. Ein schöner Sieg von Arnd! Spielstand: 1,5:1,5

Torsten hatte es an Brett 4 mit Marian Can Nothnagel mit einem jungen und dynamischen Talent zu tun. Dieser lies im gesamten Spiel keine Chancen für Gegenspiel offen und baute seinen Vorteil mehr und mehr aus. Am Ende entschied ein Freibauer auf der a-Linie, der nicht zu stoppen war.

Ein Brett weiter vorne erging es mir ganz ähnlich. Mein junger und starker Gegner war Vinzent Spitzl. Durch ein paar ungünstige Entscheidungen im Mittelspiel fand ich mich in einem schlechteren Endspiel wieder. Nachdem ich in der Verteidigung zweimal den einzigen Zug fand, gelang es mir das 3. Mal nicht und ich verlor. Spielstand 3,5:1,5 für die Heimmannschaft.

Matthias stand für mein Dafürhalten an Brett 6 gegen Holger Dietz immer etwas gedrückt, aber seine Stellung wies Verteidigungsressourcen auf. In der Blitzphase vor dem 40. Zug bei beidseitiger Zeitnot fiel Matthias auf eine Kombination herein, die letztlich gar nicht gegangen wäre. Schade um das Remis. 4,5:1,5 für Griesheim.

An Brett 5 gab der 14 Jahre alte Florian sein Startelfdebut. Dieses gelang ihm sehr gut. Er spielte gegen Leon de Visser, welcher auch schon für Frankfurt in der Oberliga an die Bretter ging. Nach einer langgezogenen Theorievariante entstand Ausgleich. Im Turmendspiel mit jeweils Turm und 4 Bauern wurde sich leistungsgerecht auf ein Remis geeinigt.

Mieczyslaw spielte an Brett 8 gegen Markus Nothnagel. Im Mittel/Endspiel entstand eine Stellung mit Läuferpaar und etwas besserer Bauernformation gegen Läufer und Springer für Mieczyslaw. Dieser warf seine ganze Erfahrung in die Waagschale und markierte den Endstand von 5,5 : 2,5.

Am 2. Spieltag haben wir unser erstes Heimspiel gegen Bad Nauheim. Dann gilt es wieder alle Kräfte zu bündeln und gut zu kämpfen.

Tobias Schupp